



DIE STADT TEUPIN

GESCHICHTE / LEBEN UND ARBEIT / POLITIK UND JUGENDVERBÄNDE



Geschichte

Schon vor 1000 Jahren lebten die ersten Ritter in Teupin. Mit ihnen siedelten sich einige Bauern an, die vor 700 Jahren eine Kirche aus Stein in das Zentrum der Siedlung bauten. Um das Jahr 1870, in der Zeit der industriellen Revolution, wurden kleine Fabriken in Teupin gebaut und Geschäfte gegründet. Die

Einwohnerzahl stieg erstmals auf über 1000 an. Aus dieser Zeit stammen auch die Eisenbahnstrecke und das schöne Rathaus, welches aus roten Ziegelsteinen gebaut ist. Nach dem zweiten Weltkrieg stieg die Einwohnerzahl bis zum heutigen Tag langsam weiter an.



Leben und arbeiten in Teupin

Teupin ist eine kleine Stadt in Deutschland. Heute leben dort über 9000 Menschen. Es gibt mehrere Kindertagesstätten, zwei Schulen und eine kleine Bücherei. Von der Stadt wird auch ein Kinder- und Jugendklub bezahlt. Dort arbeitet eine Sozialarbeiterin, die Ansprechpartnerin für die Jugendlichen ist, Wochenendveranstaltungen sowie Tischtennis und Dartturniere plant oder Bastelprojekte organisiert. Es gibt eine Schulsporthalle und ein Fußballfeld, wo die verschiedenen Sportvereine trainieren und am Wochenende

Wettkämpfe stattfinden.

Die meisten Einwohner arbeiten nicht in Teupin, sondern fahren zum Arbeiten in andere größere Städte. Es gibt einen größeren Supermarkt und ein paar kleinere Geschäfte, wie zum Beispiel Arztpraxen, zwei Friseursalons und einen Schuster. Der größte Arbeitgeber ist die Fonta-Saft GmbH. Am Stadtrand produzieren dort 15 Menschen Saft und Limonade und verkaufen diese Produkte nach ganz Brandenburg.



Politik und Jugendverbände

Die Mitglieder der Fraktionen treffen sich in naher Zukunft in der Stadtverordnetenversammlung. Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung:

Tagesordnungspunkt TOP 1: Förderkriterien für Jugendprojekte werden aktualisiert

Bereits vor Beginn des Spiels konnten die Jugendverbände die Fraktionen davon überzeugen, im nächsten Jahr 5000 Euro für ein Jugendprojekt zur Verfügung zu stellen.

- Es ist noch nicht klar, nach welchen Prinzipien Jugendprojekte überhaupt gefördert werden. Über diese „Förderkriterien für Jugendprojekte“ entscheiden die Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung.
- Die Jugendverbände und -vereine sollten sich schon vorher verschiedene Projekte überlegen, die mit diesem Geld möglich wären – Vorteil: egal was die Fraktionen entscheiden, die Verbände können verschiedene Projekte vorstellen und sind optimal vorbereitet.
- Nachdem sich Politik und Verbände ausgetauscht haben, reichen die Verbände ihre fertigen Projektanträge ein. Die Mehrheit der Stimmen im Ausschuss entscheidet über das Gewinnerprojekt.
- Die folgende Tabelle soll helfen zu erkennen, wie Projekte aussehen könnten:

Wie viele Personen sollen von dem Projekt profitieren?	Viele	↔	Wenige
Wer soll von dem Projekt profitieren?	Von Jung bis Alt	↔	Nur Jugendliche
In welchem Zeitraum soll das Projekt stattfinden?	Einmalig	↔	Mehrere Jahre
Welchen thematischen Schwerpunkt soll das Projekt haben?	Sport, Kultur, Freizeit, Umwelt, Bildung, Musik, etc.		

TOP 2: Verhandlung über Bildung und Kompetenzen eines Jugendbeirates

Während die Fraktionen über TOP2 verhandeln, entwickeln die Jugendverbände ihre konkreten Projektanträge.

- Ein Jugendbeirat besteht aus einer Gruppe von Jugendlichen, die in der Stadtpolitik mitreden kann.
- Im Ausschuss wird darüber verhandelt
- ob ein Jugendbeirat überhaupt gegründet werden soll.
 - wenn ja: Wie sehr sollen die Mitglieder des Jugendbeirates in der Politik mitreden dürfen?
- Dazu müssen mehrere Details geklärt werden:
 - a. Wer gibt die Themen vor, über die gesprochen wird?
 - b. Wo, wann und wie oft trifft sich der Jugendbeirat
 - c. Was kann der Jugendbeirat entscheiden?
 - d. Wie wird entschieden, wer Mitglied im Jugendbeirat wird?
 - e. Wie viel Geld wird für den Jugendbeirat bereitgestellt?

BESONDERE ROLLEN

BÜRGERMEISTER_IN & VORSITZ DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



Bürgermeister_in

Als Bürgermeister_in gehörst du der stärksten Fraktion an. Du hast eine große Verantwortung im Spiel, denn du musst entscheiden, was in Teupin richtig und was wichtig ist. Um deine besondere Verantwortung hervorzuheben, hast du ein Veto-Recht. Das bedeutet, dass Entscheidungen in der Stadtverordnetenversammlung nur beschlossen werden können, wenn du damit einverstanden bist und dich dafür entscheidest kein „Veto“ gegen diese Entscheidung einzulegen. Darüber hinaus bist du Chef_in der Kommunalverwaltung. Du leitest die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung an die Kommunalverwaltung weiter. Deshalb hast du die Ehre das Gewinnerprojekt am Ende des Spiels bekanntzugeben.



Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung

Als Vorsitzende_r der Stadtverordnetenversammlung sorgst du für einen geordneten Ablauf der Stadtverordnetenversammlung. Du bist dafür verantwortlich, dass Entscheidungen zustande kommen. Dafür verteilst du Rederechte, führst die Abstimmungen durch und versuchst, dass möglichst viele mit den getroffenen Entscheidungen einverstanden sind. Um etwas in der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, ist eine absolute Mehrheit notwendig; es müssen also mindestens 51 Prozent der Fraktionsmitglieder für einen bestimmten Entschluss stimmen. Außerdem muss dieser Entscheidung immer der / die Bürgermeister_in zustimmen, sonst ist der Entschluss nicht gültig.

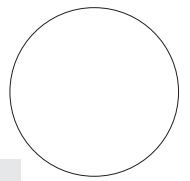
PERSÖNLICHE BEZIEHUNGEN

ERST AUSSCHNEIDEN, DANN AUSLOSEN

Fraktionsmitglieder	Ihre Nichte spielt im örtlichen Fußballclub.	Fraktionsmitglieder	Ihr Sohn ist stellv. Vorsitzender im örtlichen Jugendklub.
Fraktionsmitglieder	Ihre Tochter ist Mitglied im örtlichen Jugendchor.	Fraktionsmitglieder	Ihr Sohn interessiert sich nicht für Politik.
Fraktionsmitglieder	Ihre Tochter interessiert sich für Politik.	Fraktionsmitglieder	Ihre Nichte will später bei der Feuerwehr arbeiten.
Fraktionsmitglieder	Ihr Neffe ist letzten Monat bei einem Brand in der KITA leicht verletzt worden.	Fraktionsmitglieder	Sie arbeiten bei der Fonta Saft GmbH.

Verbände & Vereine	Einer eurer Väter arbeitet im Teupiner Copy-Shop: Alle Kopien und Druckkosten werden halbiert.	Verbände & Vereine	Eine eurer Mütter arbeitet als Tischlerin: Es entstehen keine Kosten für einfache handwerkliche Arbeiten.
Fraktionsmitglieder	Sportler sind Ihnen sympathisch.	Fraktionsmitglieder	Politik interessiert sie eigentlich gar nicht.
Fraktionsmitglieder	Sie gehen gerne in den Wäldern von Teupin spazieren und lieben die Natur.	Fraktionsmitglieder	Ihr Sohn wurde auf dem Bolzplatz beim Haschisch-Konsum von der Polizei erwischt.
Fraktionsmitglieder	Sie wollen die Freizeitmöglichkeiten in Teupin verbessern.	Fraktionsmitglieder	Sie wollen die Freizeitmöglichkeiten in Teupin verbessern.
Fraktionsmitglieder	Ihr geschiedener Ehepartner engagiert sich im Jugendchor.	Fraktionsmitglieder	Ihnen ist es wichtig mehr Arbeitsplätze in Teupin zu schaffen.

Verbände & Vereine	<p>Einer eurer Väter arbeitet im brandenburger Handwerker-Verband: Kosten für komplexe handwerkliche Arbeiten werden halbiert.</p>	Verbände & Vereine	<p>Eines eurer Mitglieder ist Web-Designer: Es entstehen keine Kosten für das Einrichten einer Website.</p>
Verbände & Vereine	<p>Einer eurer Mütter arbeitet als Reiseleiterin: Die Kosten für eine Gruppenreise verringern sich um 25%.</p>	Verbände & Vereine	<p>Einer eurer Väter ist Hochschulprofessor und hat viele Bekannte in der Akademischen Szene. Es entstehen keine Kosten für die Buchung eines Gastvortrags.</p>
Verbände & Vereine	<p>Eines eurer Elternteile war in seiner / ihrer vorigen Beziehung mit dem / der Bürgermeister_in verheiratet. Zeigt dem / der Bürgermeister_in diesen Zettel, eventuell kann er ein gutes Wort für euer Projekt einlegen.</p>	Verbände & Vereine	<p>Eine eurer Mütter ist Schulleiterin der Grundschule. Es entstehen keine Kosten für die Anmietung eines Raums.</p>



Generelle Informationen

- Wie beschreiben sich die Mitglieder der Partei?
- Was sind die übergeordneten Ziele Ihrer Partei?
- Was will Ihre Partei konkret in Teupin erreichen?



TOP 1: Förderkriterien für Jugendprojekte werden aktualisiert

- Wie viele Personen sollen von dem Projekt profitieren?
- In welchem Zeitraum soll das Projekt stattfinden?
- Welchen thematischen Schwerpunkt soll das Projekt haben?
- Wer soll von dem Projekt profitieren?

2

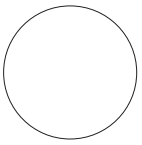
TOP 2: Gründung eines Jugendbeirates

Grundsätzlich: Wie viel Einfluss soll der Jugendbeirat haben?

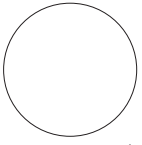
Wie soll der Jugendbeirat konkret aussehen?

- Wer gibt die Themen vor, die im Jugendbeirat besprochen werden?
- Wann trifft sich der Jugendbeirat?
- Was kann der Jugendbeirat entscheiden?
- Wer bestimmt wer Mitglied im Jugendbeirat wird?
- Soll dem Jugendbeirat jährlich Geld zur Verfügung gestellt werden? Wenn ja, wie viel?

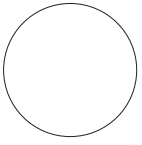
FRAKTION



FRAKTION



FRAKTION



NAME

.....
.....
.....

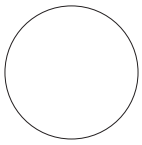
NAME

.....
.....
.....

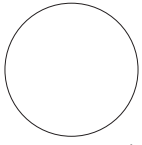
NAME

.....
.....
.....

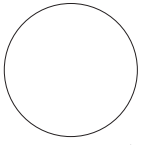
FRAKTION



FRAKTION



FRAKTION



NAME

.....
.....
.....

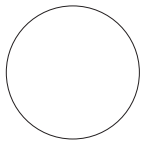
NAME

.....
.....
.....

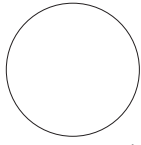
NAME

.....
.....
.....

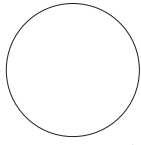
FRAKTION



FRAKTION



FRAKTION



NAME

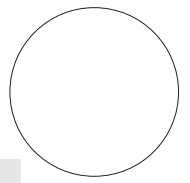
.....
.....
.....

NAME

.....
.....
.....

NAME

.....
.....
.....



Beschreibung des Vereins

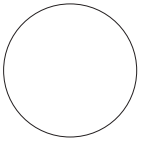
- Wer seid **ih**r?
- Was zeichnet eure Mitglieder aus?
- Was macht eure Gruppe?
- Was hat sie für Ziele?



Wohin mit den 5000 Euro?

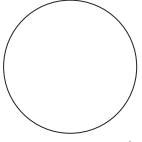
Siehe: Leitfaden: Drei Schritte zum erfolgreichen Projekt

JUGENDVERBAND



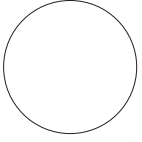
NAME

JUGENDVERBAND



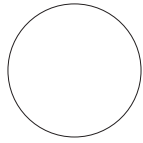
NAME

JUGENDVERBAND



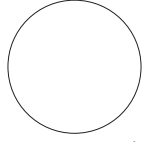
NAME

JUGENDVERBAND



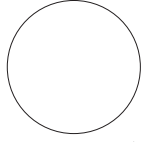
NAME

JUGENDVERBAND



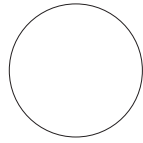
NAME

JUGENDVERBAND



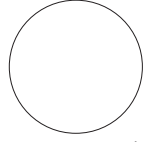
NAME

JUGENDVERBAND



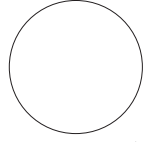
NAME

JUGENDVERBAND



NAME

JUGENDVERBAND



NAME

LOKALPRESSE *TEUPINER RUNDSCHAU*



HINTERGRUND & PROJEKTE



Über euren Job

Als Video-Journalisten arbeitet Ihr für die Teupiner Rundschau. Das Lokalblatt baut seine Internetpräsenz aus und möchte über die Ereignisse in Teupin zunehmend mit Videobeiträgen online berichten. Das ist Euer Job. Ihr selbst stammt nicht aus Teupin, seid aber in der Region aufgewachsen. Ihr wisst: Die spannendsten Geschichten passieren nicht auf der Weltbühne der internationalen Politik, sondern in den kleinen Städten und Dörfern. Hier kennt jeder jeden, die persönlichen Beziehungen zwischen allen Beteiligten sind kompliziert und führen oft zu Streit und allerlei Absprachen.

Neben den Beziehungen zwischen den Einwohnern gibt es die politische Ebene, auf der um Einfluss gerungen wird. Wer steht wofür, und welche Interessen stehen dahinter?

Als Journalist_in habt Ihr den gewissen Spürsinn, um interessante Geschichten aufzudecken, bei den Betroffenen nachzuhaken und diese Ergebnisse in einer fünf- bis zehnminütigen Nachrichtensendung zusammenzufassen.



Was soll in die Nachrichtensendungen?

- Die **eine Hälfte** der Nachrichtensendungen sollte aus **Interviews** bestehen:
- Die **andere Hälfte** der Nachrichtensendungen sollte aus **eigenen Beiträgen** bestehen:

1. Versucht die Arbeit der Politiker_innen und der Vereins- und Verbandmitglieder gleichermaßen in euren Sendungen zu berücksichtigen.
2. Versucht auf diesen beiden Ebenen die Unterschiede zwischen den Beteiligten herauszufinden. Alle wollen etwas anderes – aber warum? Was ist Ihre Motivation? Wer ist besonders erfolgreich? Wo gibt es Widersprüche?
3. Vertrauen Sie auf Ihren richtigen Riecher: Wenn Sie denken, dass jemand noch nicht alle Gründe für sein Handeln genannt hat, dann fragen Sie nach. Seien Sie beharrlich. Hier ergeben sich meist die spannendsten Geschichten.
4. Zum journalistischen Handwerk gehört es unbequeme Fragen zu stellen. Das ist oft der Weg, um die Beteiligten aus ihrer Deckung hervorzuholen und abseits der einstudierten Sätze echte Informationen herauszukitzeln.

1. Kritischer Journalismus: Viele Nachrichten sind langweilig, weil die Journalisten die Dinge einfach so hinnehmen, wie sie sind.
2. Kommentieren: Wenn Sie ein Thema besonders interessant finden, dann kommentieren Sie es mit Ihren eigenen Gedanken.
3. Selbst einmischen: Denken Sie daran: Mit gezielten Beiträgen können auch Sie als Außenstehende Einfluss auf die Geschehnisse in Teupin nehmen.
4. Außenstehende befragen: Fragen Sie Unbeteiligte, was sie vom Thema „Jugendbeteiligung“ halten, oder welche Projekte sie sich wünschen.

LOKALPRESSE

Teupiner Rundschau



NAME

.....

LOKALPRESSE

Teupiner Rundschau



NAME

.....

LOKALPRESSE

Teupiner Rundschau



NAME

.....

Projekt:

Projektverantwortliche:

Datum:

Projektskizze (in Stichpunkten):

Zeitplan (inklusive Planungsphase):

Kostenplan:

LEITFADEN

DREI SCHRITTE ZUM ERFOLGREICHEN PROJEKT

INFOMATERIAL FÜR VEREINS- UND VERBANDSGRUPPEN

1

Schritt 1: Ideen finden

Zu Beginn des Spiels hat sich die Stadtverordnetenversammlung noch auf keine Kriterien für ein Projekt geeinigt. Ihr könnt die Zeit also nutzen, um euch viele, möglichst verschiedene Projekte zu überlegen. Sobald die Kriterien bekannt sind, beginnt Phase 2. Vorher solltet ihr aber erst mal ordentlich brainstormen: Sammelt gemeinsam verschiedene Projektideen. Folgende Fragen können zunächst von den einzelnen Mitgliedern beantwortet werden:

- Was sind die Ziele eines möglichen Projektes?
- Was wollen wir mit diesem Projekt erreichen?
- Was sind meine persönlichen Ziele für dieses Projekt?

Sortiert eure Ideen nun anhand von Ähnlichkeiten „clustern“. Überlegt, wie sich die Projekte voneinander unterscheiden und entwickelt erste Ideen, wie man diese Projekte umsetzen kann.

2

Schritt 2: Ideen zu „Oberzielen“ und „Maßnahmen“ formulieren

Ihr habt eine Idee? Nun ist es wichtig genaue **Oberziele** zu benennen, zu denen entsprechenden **Maßnahmen** gehören. Oft werden Ziele mit Maßnahmen verwechselt. Beispiel: „Eine Zeitung herausbringen“ ist nur eine **Maßnahme**, um das **Oberziel** „eine bestimmte Gruppe über unsere Aktivitäten informieren“ zu erreichen.

Ziele und Maßnahmen sollten S.M.A.R.T. formuliert werden:

- **Specific**: genau beschrieben
- **Measurable**: messbar formuliert, so dass am Ende überprüft werden kann, ob es ganz, nur zum Teil oder gar nicht erreicht wurde
- **Attainable**: erreichbar
- **Relevant**: wichtig
- **Timed**: zeitlich bestimmt

Beispiel: Das obengenannte Oberziel „eine bestimmte Gruppe über unsere Aktivitäten informieren“ wäre S.M.A.R.T. formuliert: „Bis zum 30.03.2014 sind die Jugendlichen aus unserer Umgebung an mindestens drei Schulen über unser Projekt und unsere Aktivitäten informiert und wissen, wie sie mitmachen können.“

Das Unterziel „wir geben dazu eine Zeitung heraus“ wäre S.M.A.R.T. formuliert: „Am 30.02.2014 haben alle Schüler, Lehrer unserer drei Schulen und die örtliche Presse ein Exemplar unserer Zeitung in der Hand“.

3

Schritt 3: Antrag schreiben

Voraussetzung: Ihr kennt nun die Förderkriterien für Jugendprojekte. Eure Oberziele und Maßnahmen sind S.M.A.R.T. formuliert. Um mit eurem Projekt die 5000 Euro zu gewinnen, muss nun ein Antrag geschrieben werden, mit dem ihr die Entscheidungsträger davon überzeugt, euer Projekt zu finanzieren.

Achtet bei dem Ausfüllen des Antrages auf eine klare Struktur. Das Projekt muss dort so erklärt werden, dass man es sofort versteht. Wie ein Antrag formuliert ist, entscheidet oft über Gewinner und Verlierer..

Diese und weitere nützliche Informationen zum Thema „Projektmanagement“ findet ihr online beim „**Deutschen Bundesjugendring**“ unter „**Broschüren**“ > „**Projektmanagement**“.

Sehr übersichtlich ist ein Antrag, der aus drei zentralen Teilen besteht:

1. Fragen für die Projektskizze

1. Was soll passieren?
2. Wo findet das Projekt statt?
3. Wie lange läuft das Projekt?
4. Wer profitiert von dem Projekt?
5. Was ist das Besondere an dem Projekt?
6. Wie viel Geld kostet die Umsetzung des Projektes?

2. Beispiel: Zeitplan

Was soll wann passieren?	Monat 1	Monat 2	Monat X

3. Beispiel: Finanzierungsplan

Was verursacht Kosten	Wie viel?
Posten 1	1000 EUR
Posten 2	2000 EUR
Posten 3	5000 EUR
Posten 4	600 EUR

Für das Projekt beantragen wir ... EUR